

und in der Neu-Marck dadurch zu versorgen und das Christenthum weiter unter ihnen zu befördern / da sie sich einmahl dazu befeind hatten. Welches Bisthum aber nach der Ottonen Zeiten / als die Wenden insgesamt wieder abfielen / nach diesen gänzlich verlohren gegangen. (f) Das Christenthum aber in der Ucker- und Neu-Marck ist nicht ehr wieder auffgerichtet worden / bis ums Jahr Christi 1124. Da der berühmte Bischoff Otto von Bamberg die Bekehrung dieser Völcker vornahm / die Abgötterey abthat und endlich die Christliche Religion unter diesen Heydnischen Wenden / welche an der Oder und Ost-See um der Pene wohnten / zum gewünschten Endzweck brachte. Zu dessen Erhaltung Fürst Braslaff auch anno 1128. ein eigenes Bisthum gestiftet hat / welches anfänglich zu Julin, nachmahls aber von ihm zu Cammin geordnet / unter dessen Aufsicht die Ucker- und Neu-Marck damahls gegeben worden. Da man denn findet / daß von dieser Zeit an das Heydenthum allhie gänzlich abgethan worden / womit es doch bey den andern Wenden in Mecklenburg / in der Marck und Priegnitz bis auff Marggraff Alberti Ursi und Henrici Leonis Zeiten ums Jahr 1140. bis 50. sich immer verzogen hat / wie aus der folgenden Erzählung erhellen wird. Denn so lang dauerte die Finsterniß der langen Heydnischen Nacht an diesen Orten / ehr die Morgenröthe des Evangelii allenthalben durchscheinen / und eine Hoffnung von der auffgehenden Sonnen der Gerechtigkeit geben konnte. Um deswillen das Evangelische Gnaden-Licht unter andern auch besser / als es / leyder! zugeschehen pflegt / solte gebrauchet werden.

S. XIV. Inzwischen / als sich das Christenthum unter der glücklichen Regierung der Ottonum, auff diese Weise anfang auszubreiten / mangelte es gleichwohl nicht an solchen entsetzlichen

e 3

Unge-

(f) Von dem Colbergischen Bisthum sagt Ditmarus Chron. lib. IV. p. 84. Daß Otto III. solches dem Erz-Bischoff zu Gnesen zugelegt habe. Er gedencet auch Reinberneri eines frommen Bischoffs von Colberg, daß ihm Bolisla, Herzog aus Pohlen mit seiner verlobten Tochter in Neusen geschickt lib. 7. p. 104. mußte also dieses Bisthum schon einige Zeit gestanden haben, und nachmahls wieder verloschen seyn. Micrael, alt. P. lib. 2. p. 193. 94.